Schulkonzept



# Einführung

Das Perthes-Gymnasium Friedrichroda ist ein staatliches Gymnasium in Trägerschaft des Landkreises Gotha. Derzeit lernen an der Schule 461 Schülerinnen und Schüler in 22 Klassen und Kursen mit dem Ziel der Allgemeinen Hochschulreife. Neben den zum Erwerb des Abiturs notwendigen Fächern bietet unsere Schule einen bilingualen Bildungsgang in französischer Sprache an, der es den Absolvent\*innen ermöglicht, das CertiLingua Exellenzlabel für besondere Kenntnisse in zwei modernen Fremdsprachen zu erwerben. Darüber hinaus bietet die Schule die Möglichkeit ganztägiger Bildung in teilgebundener Form.

Das Schulkonzept unterliegt der ständigen Weiterentwicklung aller Beteiligten. Das Konzept soll Einblicke in zentrale Aspekte der pädagogischen Arbeit am Perthes-Gymnasium geben.

# Schulphilosophie

„Die Schule sollte es sich immer zum Ziele setzen, den jungen Menschen als harmonische Persönlichkeit und nicht als Spezialisten zu entlassen.“ Albert Einstein

Unter dieser Prämisse steht die individuelle Persönlichkeitsentwicklung jedes Kindes an unserer Schule im Zentrum, ohne jedoch die Entwicklung des Kindes als soziales Wesen außer Acht zu lassen. Zur Förderung dieser ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Schülern, Eltern, Lehrern und externen Partnern wesentlich.

**Ziele**

* Wir möchten jedes Kind in seiner Individualität erkennen, fördern und fordern.
* Selbstständige Lern- und Arbeitstechniken sollen als universaler Wissenszugang erlernt werden.
* Neben der Entwicklung kognitiver Fähigkeiten ist die Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen wesentlich.
* Das Lernen an unserer Schule weist einen lebensweltbezogenen Charakter auf. Auf diese Weise entwickeln die Schüler individuelle Zukunftsperspektiven.

# Leitbild

# Das Leitbild dient der Schulgemeinschaft als Grundlage für die Weiterentwicklung des Perthes-Gymnasiums Friedrichroda. Es zeigt, welche gemeinsamen Visionen, Werte und Ziele von uns angestrebt werden.

# *Unterricht*

Der Unterricht ist methodisch vielfältig und praxisorientiert. Er fördert die Eigenständigkeit und Selbsttätigkeit der Schüler\*innen und berücksichtigt ihre individuellen Besonderheiten. Die Bewertung ist gerecht und nachvollziehbar.

* *Werte*

Wir gehen respektvoll miteinander um und begegnen einander offen und ehrlich. Wir sind höflich, freundlich und hilfsbereit zueinander.

### *Partner*

Die Eltern sind unsere wichtigsten Partner.

Das Perthes-Gymnasium ist ein fester Bestandteil der Region und erweitert seine Beziehungen zu Wirtschaft und Gemeinden.

Wir pflegen unsere Schulpartnerschaften.

##### Schulklima

Unsere Schule ist ein Ort, an dem sich alle wohlfühlen. Jeder übernimmt die Verantwortung für Ordnung und Sauberkeit.

Konflikte lösen wir ohne Gewalt.

##### Kommunikation

Wir reden miteinander und hören einander zu. Wir sind tolerant, üben Kritik und lernen mit ihr umzugehen.

# Lernen am Perthes-Gymnasium

### *Pensenarbeit im Freien Lernen*

Das Freie Lernen ist seit nunmehr 11 Jahren fester Bestandteil des Unterrichtskonzepts am Perthes-Gymnasium. Es beruht auf den reformpädagogischen Grundsätzen des Dalton-Plans: Freiheit, Zusammenarbeit, Verantwortung und Selbsttätigkeit. Was bedeutet Freies Lernen konkret? Die Schüler\*innen bewältigen selbstständig fächerübergreifende und –verbindende Aufgabenstellung mit einem selbst gewählten Lernpartner in einer vorgeschriebenen Zeit mit frei gewählten Materialien und Methoden. Sie haben somit die Freiheit, über die eigenen Handlungsmöglichkeiten zu entscheiden und lernen, mit dieser Freiheit verantwortungsbewusst umzugehen. Durch die Möglichkeit der partnerschaftlichen Zusammenarbeit üben sich die Schüler\*innen in der Kommunikation und Kooperation und lernen, einander zu respektieren. Die Schüler\*innen übernehmen die Verantwortung, den eigenen Lernprozess zu planen und kontrolliert durchzuführen. Sie sind dabei selbst tätig.

Der Ablauf der Pensen gestaltet sich wie folgt: Alle Klassen arbeiten an zwei bzw. drei Tagen pro Halbjahr an interdisziplinären Pensenaufgaben selbstständig. Die Themen für die Pensen sind dabei im Vorfeld festgelegt und für alle in der Pensenübersicht auf der Homepage der Schule einsehbar. Während der Pensen wird die Fächerstruktur vollständig aufgehoben. Die Schüler\*innen entscheiden selbst über die Arbeitsform. Individuelle Förderung wird durch differenzierte Aufgabenstellung möglich. Die Arbeitsergebnisse werden von den Schüler\*innen selbstständig im Pensenhefter gesammelt und stehen somit allen Fächern zur Verfügung. Die Arbeit der Schüler\*innen erfolgt auf Grundlage von Regeln, die im Rahmen des Sozialen Lernens besprochen und beschlossen werden. Die Arbeit an den Pensen wird nach Abschluss ausgewertet. Die Ergebnisse fließen in die ständige Weiterentwicklung der Pensen ein.

Neben der eigentlichen Pensenarbeit schließen die Jahrgänge 5 bis 7 das Schuljahr mit einer Themenwoche ab. Die Klassenstufe 9 arbeitet im dreitägigen Projekt Weimarpedia zu unterschiedlichen Terminen.

**1.Pensum 25./26.November 2019 2.Pensum 11./12.März 2020**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Klasse | **Thema** | **Thema** |
| 5 | Kinder in aller Welt | Tierisch! Tierisch! |
| 6 | Medienprojekt | Winterwelt (verändertes Zeitfenster! Findet am 31.01. und vom 03.02. bis 06.02.20 statt.) |
| 7 | Sportspiele | Sportspiele |
| 8 | Sprache der Liebe | Fünf Sinne |
| 9 | Down Under | Mit dem Zufall muss man rechnen! |
| 10 | Mat-Nat-Pensum | Prüfungspensum (verändertes Zeitfenster! Findet vom 18. bis 20. Mai 2020 statt.) |

**Themenwoche**

|  |  |
| --- | --- |
| Klasse | **Thema** |
| 5 | Griechenland 13.-15.Juli 2020 |
| 6 | Römer und Germanen 13.-15.Juli 2020 |
| 7 | Gesundheit/Prävention 13.-15.Juli 2020 |
| 9 | Youpedia (3 Tage) unterschiedliche Termin pro Klasse, vgl, Jahresplan |

### *Soziales Lernen und Projekt „Verantwortung wagen!“*

Soziales Lernen ist ein eigenständiges Unterrichtsfach in den Klassenstufen 5 bis 8, das auf dem Programm Lionsquest „Erwachsen werden“ beruht.

„Was ist Lionsquest „Erwachsen werden“? Lions-Quest „Erwachsen werden“ ist ein Jugendförderprogramm für 10 bis 14-jährige Mädchen und Jungen. Es wird vorrangig im Unterricht der Sekundarstufe I vermittelt. Damit Lehrkräfte das Programm professionell in der Klasse umsetzen können, werden sie von speziell ausgebildeten Trainerinnen und Trainern in verschiedenen Seminaren praxisorientiert geschult, begleitet und fortgebildet. Organisiert und betreut wird das Programm vom Hilfswerk der Deutschen Lions e. V. Im Mittelpunkt des Unterrichts mit „Erwachsen werden“ steht die planvolle Förderung der sozialen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern. Diese werden nachhaltig dabei unterstützt, ihr Selbstvertrauen und ihre kommunikativen Fähigkeiten zu stärken, Kontakte und positive Beziehungen aufzubauen und zu pflegen, Konflikt- und Risikosituationen in ihrem Alltag angemessen zu begegnen und konstruktive Lösungen für Probleme, die gerade die Pubertät gehäuft mit sich bringt, zu finden. Gleichzeitig möchte der Unterricht mit diesem Programm jungen Menschen Orientierung beim Aufbau eines eigenen, sozial eingebundenen Wertesystems anbieten. Damit ordnet sich das Konzept von Lions-Quest „Erwachsen werden“ in den Ansatz der *Life-Skills-Erziehung* (Lebenskompetenz-Erziehung) ein.

Junge Menschen lernen mit Lions-Quest „Erwachsen werden“, **Konflikt- und Risikosituationen** erfolgreich zu begegnen und für Probleme zielführende Lösungen zu finden. Lions-Quest „Erwachsen werden“ hilft bei der Entwicklung der **persönlichen Identität,** bei der **Ausdrucksfähigkeit** eigener und der Wahrnehmung fremder Emotionen und unterstützt beim **toleranten Umgang** mit unterschiedlichen lebensbiografischen Aspekten.[[1]](#footnote-1)

An unserer Schule wird das Fach Soziales Lernen durch die Klassenlehrer\*innen in einem zeitlichen Umfang von einem Block innerhalb von zwei Wochen unterrichtet. Alle Kolleg\*innen haben an der dreitägigen Qualifizierung teilgenommen. Neben dem Programm „Erwachsen werden“ werden in den Unterricht Elemente des Klassenrates integriert. Mit dem Sozialen Lernen erwerben die Schüler\*innen Kernkompetenzen für die individuelle Zukunftsorientierung.

In der Klassenstufe 8 mündet der Kompetenzerwerb in die praktische Anwendung. Während der Unterrichtszeit werden die Schüler\*innen im Rahmen des Projekts „Verantwortung wagen!“ in selbstgewählten sozialen Einrichtungen wie Kindergärten, Grundschulen, Pflegeheimen u.a. tätig. Ihre Tätigkeiten und Erfahrungen reflektieren die Schüler und präsentieren sie im sich an die Projektphase anschließenden Unterricht. Das Projekt ist damit ein wichtiger Bestandteil der Berufs- und Studienorientierungskonzeptes der Schule.

### *Bilingualer Bildungsgang Französisch*

Im bilingualen Bildungsgang wird das Fach Französisch als erste Fremdsprache unterrichtet. Der Fremdsprachenunterricht wird in den Klassenstufen 5 und 6 um zwei Stunden erweitert. Diese zusätzlichen Stunden dienen der Förderung der Sprechfähigkeit der Schüler. Der Zusatzunterricht ist handlungsorientiert angelegt und dient der Vorbereitung auf den fremdsprachigen Sachfachunterricht, der mit Klassenstufen 7 einsetzt. In den Klassenstufen 7 und 8 wird Geschichte als Sachfach in französischer Sprache unterrichtet. Zur Absicherung des Gelernten besuchen die Kinder auch Geschichtsunterricht in deutscher Sprache. Ab der Klassenstufe 9 erreichen die Schüler\*innen ein Sprachniveau, dass es ihnen ermöglicht, das Fach Geschichte ausschließlich in französischer Sprache zu besuchen. In der gymnasialen Oberstufe belegen sie dann Französisch und Geschichte bilingual auf erhöhtem Anforderungsniveau.

Mit dem erfolgreichen Bestehen des Abiturs erhalten die Schüler ein Zertifikat, das eine begehrte Zusatzqualifikation darstellt und Auskunft gibt über die erworbenen Fähigkeiten im Rahmen des europäischen Referenzrahmens für das Erlernen von Fremdsprachen.

Über die unterrichtlichen Angebote hinaus beinhaltet der bilinguale Bildungsgang umfangreiche außerschulische Angebote. So haben die Schüler\*innen die Möglichkeit, das CDI – eine eigene französischsprachige Bibliothek – in den Räumen der Schule zu nutzen. Beim Lernen werden sie durch französische Sprachassistenten unterstützt. In Klassenstufe 9 findet ein Schüleraustausch mit einem Collége Marcelin Berhelot in Nogent-sur-Oise statt, bei denen deutsche und französische Schüler sich gegenseitig besuchen und in den jeweiligen Partnerfamilien untergebracht sind. In der gymnasialen Oberstufe schließt sich ein weiterer Schüleraustausch mit dem Lycée Jaques Prevert in Taverny an. Darüber hinaus werden regelmäßig Projekte und Veranstaltungen wie Literaturwettbewerbe, bilinguale Feste u.a. durchgeführt.

### *Vertiefendes Sprachenlernen Englisch*

Ab dem Schuljahr 2019/20 werden wir unseren sprachlichen Schwerpunkt am Perthes-Gymnasium Friedrichroda um ein bilinguales Angebot Englisch im Rahmen unseres Ganztagskonzepts erweitern. Die Idee dazu ist aus der Überzeugung entstanden, dass man im Fremdsprachenunterricht nicht nur die Sprache selbst erlernen soll, sondern darüber hinaus auch über andere Themen sprechen möchte. Fremdsprachenkenntnisse, besonders fließend gesprochenes Englisch, sind heute eine Voraussetzung für viele Studiengänge und Berufszweige. Durch die Beschäftigung mit Texten und Beispielen aus dem Land der im Unterricht gesprochenen Sprache lernen die Schüler weitere Aspekte und Sichtweisen kennen. Dieser mehrperspektivische Zugang zu Unterrichtsthemen stärkt die interkulturelle Kompetenz der Schüler. Das Angebot umfasst einen erweiterten Englischkurs in den Klassenstufen 5 und 6, bilinguale Module zu verschiedenen Themen, inhaltlich an die Lehrpläne der Sachfächer angepasst (Klassenstufen 7-10) sowie einen Kurs Business Englisch in der Oberstufe.

# Berufs- und Studienorientierung

Bei der individuellen Persönlichkeitsentwicklung unserer Schüler\*innen nimmt der Bereich der Berufs- und Studienorientierung ein wesentliches Element ein. Mit dem zugrundeliegenden Konzept wollen wir die Schüler\*innen in die Lage versetzen, klare Zukunftsvorstellungen zu entwickeln und erste Schritte zu deren Verwirklichung zu gehen. Ein wichtiges Anliegen unserer Schule ist es, Schüler\*innen und Schüler langfristig auf ihr zukünftiges Berufsleben vorzubereiten. Dazu gehört, dass sie frühzeitig Interessen und Neigungen entdecken und ihre Stärken bzw. Schwächen objektiv einschätzen lernen.

Die Berufs- und Studienorientierung am Perthes-Gymnasium beruht auf einem eigenen Konzept für die Klassenstufen 5 bis 12, das jährlich fortgeschrieben wird. Bereits ab der Klassenstufe 5 werden in Kooperation mit zahlreichen Partnern Veranstaltungen vielfältiger Art organisiert, um den Schüler\*innen des Gymnasiums die Bedeutung der Studien- und Berufsorientierung transparent zu machen. Darüber hinaus ist die SBO in zahlreichen Fächern im Unterricht fest integriert. Daraus folgend sind für die Umsetzung des Konzeptes nahezu alle Fach- und Klassen-/Kurslehrer\*innen eingebunden.

Auszüge aus dem SBO-Konzept:

|  |  |
| --- | --- |
| **Klassenstufe** | **Maßnahmen/Angebote** |
| **5** | Besuch Kinderuni Ilmenau/Jena |
| **6** | Handwerkertour zu regionalen Unternehmen |
| **7** | Ability (zweitägiges Projekt) |
| **8** | Projekt „Verantwortung wagen!“  Potentialanalyse durch FAV Erfurt |
| **9** | Freies Berufsorientierungspraktikum I |
| **10** | Freies Berufsorientierungspraktikum II |
| **11** | Tage der Studien- und Berufsorientierung mit Kooperationspartner, Unterstützern und Ehemaligen |

# Ganztagsangebot

Ganztag heißt nicht: den ganzen Tag Schule. Das Ganztagskonzept des Perthes-Gymnasiums folgt der Idee von einem anderen Lernen mit erweiterten, differenzierten und vertiefenden Lerngelegenheiten. An drei Tagen in der Woche (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag) besteht die Möglichkeit einer verlässlichen Nachmittagsbetreuung bis 15:15 Uhr. In dieser Zeit können die Schülerinnen und Schüler aus einem großen Angebot an Arbeitsgemeinschaften und Fördermaßnahmen auswählen und so individuelle Schwerpunkte setzen. In seltenen Fällen kommt es durch Klassenfahrten, Exkursionen, Konferenzen oder Krankheitsfälle auch dazu, dass einzelne Ganztagsstunden entfallen. Dieses wird am Vortag auf dem Vertretungsplan bekannt gegeben. Die Schüler können dann an alternativen Ganztagsangeboten teilnehmen.

**Lernzeiten**

Im Konzept der Ganztagsbetreuung sind Lernzeiten ausgewiesen. Diese Lernzeiten sind Arbeitszeiten, in denen die Schülerinnen und Schüler eigenständig Aufgaben bearbeiten. Die Lernzeiten bieten Möglichkeiten zum differenzierten Üben und sind eine sinnvolle Vor- und Nachbereitung des Unterrichts. Sie tragen zur Stärkung der Fähigkeit bei, selbstständig zu lernen und schrittweise Eigenverantwortung für eigene Lernprozesse zu übernehmen. Mögliche Aufgaben in der Lernzeit sind das regelmäßige Lernen von Vokabeln, die Vorbereitung auf Arbeiten und Tests, das Anfertigen der Hausaufgaben oder das Lesen von Büchern. In dieser Zeit stehen den Kindern Oberstufenschüler beratend zur Seite.

**Individuelle Förderung**

**Vertiefendes Sprachenlernen Englisch**

Ab dem Schuljahr 2019/20 werden wir unseren sprachlichen Schwerpunkt am Perthes-Gymnasium Friedrichroda um ein bilinguales Angebot Englisch im Rahmen unseres Ganztagskonzepts erweitern. Die Idee dazu ist aus der Überzeugung entstanden, dass man im Fremdsprachenunterricht nicht nur die Sprache selbst erlernen soll, sondern darüber hinaus auch über andere Themen sprechen möchte. Fremdsprachenkenntnisse, besonders fließend gesprochenes Englisch, sind heute eine Voraussetzung für viele Studiengänge und Berufszweige. Durch die Beschäftigung mit Texten und Beispielen aus dem Land der im Unterricht gesprochenen Sprache lernen die Schüler weitere Aspekte und Sichtweisen kennen. Dieser mehrperspektivische Zugang zu Unterrichtsthemen stärkt die interkulturelle Kompetenz der Schüler. Das Angebot umfasst einen erweiterten Englischkurs in den Klassenstufen 5 und 6 und bilinguale Module zu verschiedenen Themen, inhaltlich an die Lehrpläne der Sachfächer angepasst (Klassenstufen 7/8).

**Arbeitsgemeinschaften**

Eine wesentliche Säule der individuellen Förderung bildet das umfangreiche Angebot an Arbeitsgemeinschaften, die jährlich gewählt werden können.

**Fördergruppen**

Kinder verfügen über eine Vielzahl von Talenten. Gleichzeitig zeigt sich aber auch, dass manche Kinder in bestimmten Bereichen Schwierigkeiten haben – ob in Mathematik, in Deutsch, oder in den Sprachen. Hier helfen wir den Kindern, mit ihren Schwierigkeiten umgehen zu lernen und mehr Selbstbewusstsein und Sicherheit zu gewinnen. Die Fördergruppen werden durch Fachlehrer oder Oberstufenschüler betreut.

Das Konzept dieses Angebots beruht auf dem Prinzip der Freiwilligkeit und soll dazu dienen:

* Schülern mit Interesse an sinnvoller Freizeitgestaltung gerecht zu werden,
* die Förderung begabter Schüler zu gewährleisten bzw. kleine Lernschwächen auszugleichen,
* berufstätige Eltern zu unterstützen.

Jede Schülerin und jeder Schüler nimmt vormittags am Pflichtunterricht von 8:00 Uhr bis 13:05 Uhr teil und kann sich entscheiden, ob er/sie zusätzlich an ein, zwei oder drei Nachmittagen am freiwilligen Angebot der Schule teilnehmen möchte. Nach einer Mittagspause von 13:05 Uhr bis 13:45 Uhr gibt es an drei Wochentagen – dienstags bis donnerstags von 13:45 Uhr bis 15:15 Uhr folgendes Angebot:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Wochentag** | **Zeit** | **Angebot** |
| Dienstag | 13:45-15.15 Uhr | Lernzeit & Lernwerkstätten D, En, Ma Klasse 5-6 |
| oder | 13:45-15:15 Uhr | Arbeitsgemeinschaften Klasse 5-7 |
| Mittwoch | 13:45-15:15 Uhr | Arbeitsgemeinschaften Klasse 5-10 |
| Donnerstag | 13:45-15.15 Uhr | Lernzeit   Klasse 5-6 |
| oder | 13:45-15:15 Uhr | Vertiefendes Sprachenlernen Englisch Klasse 5 |

    

1. <https://www.lions-quest.de/lions-quest/erwachsen-werden/> Zugriff 02.09.2019 [↑](#footnote-ref-1)